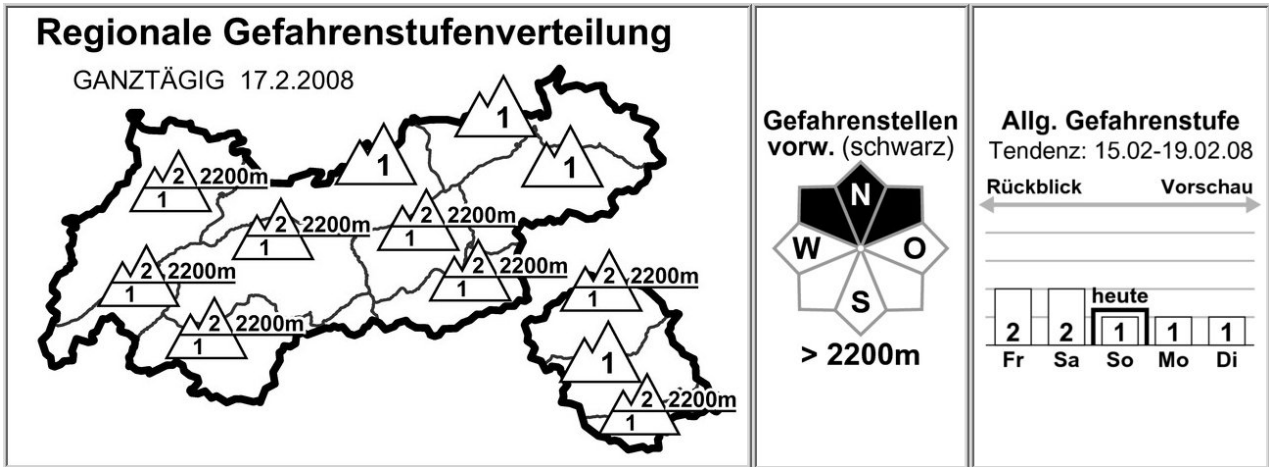




Verbreitet geringe Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen günstige Verhältnisse mit verbreitet geringer Lawinengefahr. Einzelne Gefahrenstellen befinden sich noch in sehr steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2200m. Am ehesten kann man dabei an den Übergängen von wenig zu viel Schnee eine Lawine auslösen.

In den inneralpinen Regionen ist der Schneedeckenaufbau etwas schlechter, hier können Lawinen noch innerhalb der Altschneedecke ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Sonnseitig ist die Schneeoberfläche meist tragfähig verharscht und firnt untertags auf. Idealen Firn findet man dabei an steilen, von Süd bis Südost gerichteten Hängen. Schattseitig ist die Schneeoberfläche in windberuhigten Lagen dagegen oft noch trocken und pulvrig. In hochalpinen Lagen ist der Windeinfluß in Form abgewehter oder hartgepresster Flächen spürbar.

Inneralpin ist der Schneedeckenaufbau etwas schlechter, hier findet man zwischen härteren Krusten immer noch lockeren, bindingslosen Schwimmschnee.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Hoch erstreckt sich von Nordafrika über Mitteleuropa bis nach England. Es wird auch in den nächsten Tagen das Wetter im Alpenraum gestalten.

Auch heute optimales Wintersportwetter infolge der Frostabschwächung und der ausgezeichneten Fernsicht. Die Windverhältnisse sind ebenfalls günstig. Temperatur in 2000m zwischen -7 bis -3 Grad, in 3000m um -8 Grad. Höhenwind: Schwacher, auf höheren Bergen mäßiger Nordostwind.

Tendenz

Gute Tourenverhältnisse mit geringer Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol